Zu einer Betriebsbesichtigung und einem Gedankenaustausch besuchte die CDU-Fraktion im Diepholzer Stadtrat jetzt die Aschener Firma Siebrecht. FOTO: CDU

„Betrieb hat sich prächtig entwickelt"

CDU-Fraktion besucht Firma Siebrecht in Aschen

Aschen – Ortstermin in Aschen: Im Vorfeld einer Sitzung der CDU-Fraktion im Diepholzer Stadtrat besuchten die Mitglieder die Firma Siebrecht am Flaggeweg. „Die Fraktion wollte sich davon überzeugen, wie sich die Beschlüsse zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5a Flaggeweg II in Aschen aus dem Jahr 2016 auf den Betrieb der Firma Siebrecht ausgewirkt haben", schreibt die CDU in einer Pressemitteilung.

„Die Fraktion freut sich, dass der Standort Aschen für die Geschäftsführung ohne Alternative war und sich der Betrieb so prächtig entwickelt hat."

Erfreut nahm die Fraktion die Betriebserweiterung zur Kenntnis, die zum einen zu einer Erweiterung der Produktion und zum anderen zu mehr Arbeitsplätzen führen wird (wir berichteten). Die Fraktion mit dem Fraktionsvorsitzenden Gerhard Albers und Ortsvorsteher Wilhelm Paradiek an der Spitze ließ sich bei einer Betriebsbesichtigung unter fachkundiger Leitung von den Geschäftsführern Wilhelm Siebrecht und Wolfgang Iggena die Betriebsabläufe erklären. Nach einer ausführlichen Führung in dem Betrieb bestand dann die Gelegenheit zu einem intensiven Gedankenaustausch.

Landtagsabgeordneter Marcel Scharrelmann griff das Thema Digitalisierung im ländlichen Raum und flächendeckender Mobilfunk auf und sprach damit ein sensibles Thema an. Für Gerhard Albers war die Fragestellung wichtig, wie weit weitere Entwicklungsmöglichkeiten vorhanden sind und ob es gegebenenfalls nachbarschaftliche Konflikte gibt.

Aus der Sicht der Geschäftsführung habe die Änderung des B-Planes positiv zur Entwicklung des Betriebes beigetragen, berichtet die CDU. Weitere Entwicklungsmöglichkeiten seien ausreichend vorhanden. Beim Internet beziehungsweise Mobilfunk gebe es sicherlich noch Verbesserungsbedarf.

Insgesamt seien die Verantwortlichen mit der derzeitigen Situation aber sehr zufrieden, heißt es in der Mitteilung. Wilhelm Siebrecht betonte demnach: Die Zusammenarbeit und der Austausch mit dem Ortsvorsteher Wilhelm Paradiek läuft bestens.